

IMPACT

(Theaterpädagogisches Programm für Jugendliche zum Umgang mit Medien und Extremismusprävention)

BASIC FACTS



- Zielgruppe: Schüler und Schülerinnen der Klassen 8–10 (alle Schulformen)
- Dauer: 2 Module mit jeweils 4 Projekttagen à 90 Minuten
- Ort: Durchführung direkt an der Schule oder in geeigneten Jugend-/Mehrzweckräumen

ZIELE



- Stärkung von Medienkompetenz und kritischem Denken
- Sensibilisierung für Fake News, Hate Speech und extremistische Narrative
- Förderung von Zivilcourage, Toleranz und demokratischer Haltung

ABLAUF



- Modul I: Fake News, Cybermobbing, Hate Speech, Meinungsbildung
- Modul II: Extremismus, Identität, Antisemitismus, Verschwörungserzählungen
- Pro Modul: 4 Projekttage à 90 Minuten
- Die Teilnehmenden erleben eine alltagsnahe Theaterszene und reflektieren sowie diskutieren das Geschehen gemeinsam. In interaktiven Workshops und Übungen entwickeln sie eigene Lösungen, prüfen Fakten und üben Zivilcourage im Alltag.

RAHMENBEDINGUNGEN



- Teilnehmende: eine Klasse (max. 30 Schüler) pro Projektdurchlauf
- Mindestanzahl: Empfohlen 3 Klassen pro Schule
- Raum: großer Klassenraum, Aula oder Mehrzweckraum (mind. 60 m², Stuhlkreis möglich)
- Technik: kein spezielles Equipment nötig – ggf. Beamer oder Laptop für Reflexionsphasen

IMPACT

Theater. Medien. Demokratie.
(Ein theaterpädagogisches Programm
für Jugendliche der Klassen 8–10)

Schüler und Schülerinnen begegnen täglich Fake News, Hate Speech und extremistischen Inhalten – oft online und ungefiltert. In interaktiven Theaterszenen und praxisnahen Methoden schaffen wir einen sicheren Raum, in dem Jugendliche eigene Muster hinterfragen, neue Perspektiven entwickeln und konkrete Handlungsstrategien für einen demokratischen und couragierten Alltag erproben.



CREATIVE CHANGE



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

